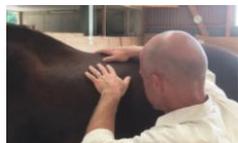


Sensopathie Kurs am Pferd mit Roland Pausch



Dauer: 3 Wochenenden
Samstag und Sonntag ganztätig
9:00-12:00 Uhr und 12:45-17:00 Uhr



Raum Mensch: Sauberer gepflegte Reiterstube, in der man mit dem Menschen im Sitzen und Stehen die Sensopathiegriffe üben kann und auch Körperübungen für die verschiedenen Kombinationen von Gelenken in der Bewegung dem Körper ein Verständnis vermitteln kann. Schulung des Menschen in seiner Bewegung.



Raum Pferd: Es wird an einem Pferd demonstriert. Dort begleite ich jeden einzelnen Teilnehmer beim jeweiligen Durchgang. Danach geht dieser Teilnehmer zu 2 weiteren Pferden um die Unterschiede in der Bewegung festzustellen.



Es sollte also genügend Raum zu Verfügung stehen, dass drei Pferde in Ruhe geführt werden können. Das muss nicht in einer Halle sein. Das kann auch teilweise in einer Halle sein, Roundpen, usw.
Das würde man dann mit dem jeweiligen Stall klären was möglich ist.



Pferde: Die Pferde sollten für den Einstieg im Unterricht eher leicht führbar sein. Bewegungstechnische Probleme sind in Ordnung, um sie als Beispiele zu nehmen. Auch verschiedene Altersgruppen sind durchaus in Ordnung.



Geführt werden die Pferde im Schritt an einer einfachen Kopfstück (nur Kinnriemen, kein Nasenriemen). Die Trensen bringe ich mit, sollten diese nicht vorhanden sein.

In die Trense kommt noch ein einfaches gebrochenes Gebiss mit großen Ringen, (bringe ich selbst mit).



Kosten: 330,00 Euro Pro Person 280,00 für Mitglieder DGT

Mindestteilnehmer: 8 Teilnehmer,
maximal 16 (hier kommen Schüler von mir hinzu, um zu unterstützen.)

Zusatznutzen für Physiotherapeuten, Osteopathen sonstige Anwender:

Die Arbeit wird direkt in die Bewegung umgesetzt, mit den verschiedenen Gelenken, Muskeln, Faszien koordiniert und so zu einer Einheit im Bewegungsablauf gebracht.

Vorkenntnisse: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Sie lernen sich selbst harmonisch zu bewegen, ohne mir den Fingerkuppen den Bewegungsablauf von einzelnen Muskeln zu stören, sondern diese Bewegungen im ersten Schritte dem Pferd bewusst zu machen.

Hier eine kurze Beschreibung der Sensopathie:

Die Sensopathie nach Roland Pausch passiert während der Bewegung des Pferdes! Das ist essentiell für die Wirkung, weil die Muskeln und Gelenke in der Bewegung vollkommen anders arbeiten als im Stehen.

Die Sensopathie nach Roland Pausch, ist eine Muskel – und Gelenkbegleitung in der Bewegung des Pferdes um den physiologischen Ablauf im Körper und das Zusammenspiel aller Energiesysteme auch in der Bewegung zu bahnen. Sie ist ein äußerst wirkungsvolles Mittel, weil Sie Ihnen die Möglichkeit gibt, den Körper des Pferdes über einen anderen Einblick besser kennenzulernen und zu wissen, wo er sich zurückhaltend bewegt und oder sich vielleicht zu viel bewegt!

Über die Sensopathie können Sie vom Körper direkt erfahren, wie sein Spannungszustand ist, und in welcher Form der Körper fixiert und die Gelenke unbeweglich sind. Trotz der scheinbaren Einfachheit, fasziniert die Wirkung über die Sie in der einfachen Form des Berührens und Begleitens mit Ihren Händen als Werkzeug den momentanen Spannungszustand des Pferdes lösen können.

Die Sensopathie lässt sich als „flüchtige Wahrnehmung“ immer wieder unterstützend anwenden. Sie greift weder in eine schulmedizinische noch in eine alternative Therapie ein. Die Sensopathie kann die Biomotorik nicht ersetzen, aber die Sensopathie unterstützt die Biomotorik sehr wirkungsvoll, um sich gegenseitig zu ergänzen.

Die Bewegungsenergie wird sozusagen im Pferd selber hergestellt, es ist die Energie des Pferdes, die sich selbst balanciert. Vorteil: es gibt keine Unverträglichkeiten, Überforderungen oder Risiken.

mehr Info findest du unter:

<https://www.bewegungslernen.com/sensopathie-am-pferd/>

Hier gibt es auch kurze Videos zur Beschreibung zu sehen.

